

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1918**

225 (26.9.1918)

# Durlacher Wochenblatt

## Tageblatt

Bezugpreis: Vierteljährlich 1 M. 60 Pfg.  
Im Reichsgebiet 1 M. 90 Pfg. ohne Bestellgeld.  
Einrückungsgebühr: Die viergespaltene Zeile oder deren Raum 12 Pfg., Restameile 30 Pfg.

mit amtlichem Verkündigungsblatt für den Amtsbezirk Durlach.

Schriftleitung, Druck und Verlag von Adolf Dups,  
Mittelstraße 6, Durlach. — Fernsprecher Nr. 204.  
Anzeigen-Aufnahme bis 10 Uhr vormittags,  
größere Anzeigen tags zuvor erbeten.

Nr. 225.

Donnerstag, den 26. September 1918.

90. Jahrgang

### Vor einem Jahre.

27. September 1917.

Engländer in Flandern abgewehrt, 19 englische Divisionen im Kampf. — An der Maas Artilleriekampf.

### Vom Weltkrieg.

W. L. D. Großes Hauptquartier, 25. Sept. (Amtlich.)

#### Sonderbericht der Heeresgruppe Herzog Albrecht.

Bei Regen und schlechter Sicht blieb die Gefechtsstätigkeit im allgemeinen gering; nur an der Mosel und in den Vogesen westlich Markirch war sie beiderseits vorübergehend etwas lebhafter.

#### Deutscher Abendbericht.

W. L. D. Berlin, 25. Sept., abends. (Amtlich.) Zwischen Omignon-Daas und der Somme wurden erneute Angriffe des Feindes abgewiesen.

### Feindliche Fliegerangriffe.

W. L. D. Karlsruhe, 25. Sept. Heute vormittag zwischen 10 und 11 Uhr versuchten feindliche Flieger die offene Stadt Kaiserlautern anzugreifen. Neugierig von den Flugwachen gemeldet, wurden die Flieger von den Abwehrformationen erwartet und so frühzeitig unter gezieltes Feuer genommen, daß es ihnen nicht gelang, über das Reichsbild der Stadt zu kommen. Wahlos mußten sie ihre Bomben auf freies Feld und an der Peripherie der Stadt abwerfen. Es wurde einiger Häuserschaden und kein Personenschaden verursacht. Zwei Flugzeuge wurden abgeschossen. (g. R.)

W. L. D. Karlsruhe, 25. Sept. Heute vormittag wurde Frankfurt a. M. alarmiert, da die Anwesenheit einiger Flieger in den Nachbarbezirken gemeldet war. Um die Mittagzeit erfolgte ein feindlicher Angriff auf die Stadt. Nach bisherigen Feststellungen wurden etwa 16 Bomben abgeworfen, die zum Teil in die Stadt, zum Teil auf freies Feld fielen. Eine davon fiel in ein weit hin erkennbares Krankenhaus. Es wurde Sachschaden, jedoch kein militärischer angerichtet. Leider wurde eine Person getötet und fünf in der Mehrzahl leicht verletzt. Es sind bisher zwei feindliche Flieger als abgeschossen gemeldet. Der letzten erfolgte Abwurf auf eine Mainzer Kirche und der heutige auf ein hiesiges Krankenhaus kennzeichnen wiederum hinreichend den Vorwurf der Barbarei aus feindlichem Munde. (g. R.)

### U. Boot-Erfolge.

W. L. D. Berlin, 25. Sept. (Amtlich.) Im Monat August haben die Mittelmächte rund 420 000 Brutto-Register-Tonnen des für unsere Feinde nutzbaren Handelschiffsräumes vernichtet. Der dem Feinde zur Verfügung stehende Handelschiffsräum ist somit allein durch kriegerische Maßnahmen der Mittelmächte seit Kriegsbeginn um rund 19 220 000 B. R. T. verringert worden. Davon sind etwa 11 920 000 B. R. T. Verluste der englischen Handelsflotte. Nach inzwischen gemachten Feststellungen sind, soweit bisher bekannt, im Monat Juli außer den

feinerzeit schon bekanntgegebenen Verlusten der feindlichen oder im Dienste unserer Gegner fahrenden Handelschiffe noch mehrere Schiffe von zusammen etwa 40 000 B. R. T. durch kriegerische Maßnahmen schwer beschädigt in feindliche Häfen eingebracht worden.

### Frankreich.

Berlin, 24. Sept. „Corriere della Sera“ meldet aus Paris: Clemenceau hält die Erörterungen über den österreichisch-ungarischen Friedensschritt für abgeschlossen. Der Präsident stellt es dem Ermessen Oesterreich-Ungarns anheim, ob es auf die Rede Clemenceaus eine Antwort geben will.

### Amerika.

Haag, 25. Sept. Im Gegensatz zu den Berichten über die gewaltige Kriegsbegeisterung der nach Frankreich gehenden amerikanischen Truppen meldet „Newport Evening Post“, daß 20 bis 25 Mann einer jeder Kompanie eines Regiments im letzten Augenblick vor der Ueberfahrt fehlen.

Amsterdam, 24. Sept. Ein Kriegsberichterstatter der „Daily Mail“ überrascht die Welt mit der Entdeckung, daß die Deutschen Franken als Soldaten in ihr Heer einstellen, und bekräftigt seine Behauptung mit den Zeugnissen amerikanischer Aerzte, die weibliche Leichen auf dem Schlachtfelde erkannt haben wollen. Diese Zeugnisse, schließt er, seien in seinem Besitz. Danach muß man annehmen, daß es in Amerika Feldscherer gibt, die einen Mann nicht von einer Frau unterscheiden können.

### Tagesneuigkeiten.

#### Baden.

W. L. D. Karlsruhe, 25. Sept. (Nichtamtlich.) Die Gesellschaft für Brauerei, Spiritus- und Brechese-Fabrikation, vormals G. Sinner in Karlsruhe-Grünwinkel beteiligt sich an der 9. Kriegsanleihe wiederum mit einem Betrage von 1 1/2 Millionen Mark.

☒ Karlsruhe, 25. Sept. Bei der Vornahme von Dacharbeiten im Gaswerk stürzte ein 51jähr. Maurer aus Knielingen aus 7 Meter Höhe herab und erlitt lebensgefährliche Verletzungen. — Bei der Polizei kam ein Hauseigentümer zur Anzeige, weil er bei einem kürzlichen Fliegerangriff seine Haustüre nicht öffnete, sodaß Schutzsuchende keinen Einlaß fanden. Ferner sind auch hier wegen unterlassener Abblendung der Innenbeleuchtung ihrer Wohnung zahlreiche Personen zur Anzeige gelangt.

☒ Karlsruhe, 25. Sept. Ueber den Besuch der Höheren Schulen in Baden im Schuljahr 1917/18 hat das Ministerium des Kultus und Unterrichts eine Uebersicht herausgegeben. Danach waren die 17 Gymnasien von insgesamt 4489 und zwar 4281 Schülern und 208 Schülerinnen besucht. Ferner die acht Realgymnasien von 4746 und zwar 4468 Schülern und 278 Schülerinnen und die vier Realprogymnasien von 5711, d. h. 5128 Schülern und 583 Schülerinnen. Ferner waren besucht die neun Oberrealschulen von 5717 d. h. 5535 Schülern und 281 Schülerinnen, die 28 Realschulen von 5431, d. h. 3898 Schülern und 1533 Schülerinnen. Die einzige höhere Bürgerschule in Baden, nämlich diejenige in Hornberg wurde von 69 Schülern

(42 Schülern und 27 Schülerinnen) besucht. Die Gesamtschülerzahl aller dieser Anstalten belief sich im verfloffenen Schuljahr auf 21 417 darunter 2533 Schülerinnen. Die Höheren Schulen für die weibliche Jugend (Höhere Mädchenschulen, Mädchengymnasium in Karlsruhe, Mädchenrealschulen in Heidelberg und Mannheim und Mädchenoberrealschule in Mannheim) waren von insgesamt 5036 Schülerinnen besucht.

☒ Karlsruhe, 26. Sept. In einem Artikel des „Bad. Bes.“, in welchem lebhaftes Klagen über die ungenügende Obstversorgung in Baden geführt werden, wird u. a. mitgeteilt, daß bis zum 26. August allein in Bühl für die Bad. Obstversorgung 80 000 Zentner Frühzwetschen aufgefertigt worden sind. In dem Artikel wird ausgeführt, daß, würde man als Kopfmenge 10 Pfund annehmen, diese Zwetschenmenge für 800 000 Einwohner ausreichte und damit schon alle großen Städte Badens versorgt wären. Nehme man 5 Pfund als Kopfmenge, wie es in einzelnen Städten geschehen ist, so könnten sogar 1 600 000 Einwohner versorgt werden. Weiter wird mitgeteilt, daß in Steinbach bei Bühl ungefähr 20 000 Zentner Frühzwetschen und in Achern ebenfalls soviel abgeliefert worden seien. Der Artikelschreiber gibt seinem Kummer Ausdruck, daß so ungeheure Mengen in die Marmeladefabriken wandern und meint nicht ohne Unrecht, daß unseren Soldaten eine Büchse eingemachtes von zu Hause lieber sei als fünf Büchsen Fabrikmarmelade.

☒ Weinheim, 26. Sept. Der national-liberale Landtagsabgeordnete Müller von Heiligkreuz hat sich von seinem Schlaganfall, den er in einer Justizsitzung in der 2. Kammer erlitt, wieder so erholt, daß er Ausgänge unternehmen kann.

☒ Nordrach b. Gengenbach, 26. Sept. Wegen Rindestödtung wurde die led. Magd. dalene Huber vom Zinken Rossbach verhaftet. Ihr Vater, der in den 50er Jahren stehende Hilfswaldhüter Anton Huber, sollte unter dem Verdacht der Blutschande verhaftet werden. Er entzog sich aber der irdischen Gerechtigkeit und beging Selbstmord durch Gift.

#### Deutsches Reich.

W. L. D. Kiel, 25. Sept. (Nichtamtlich.) Der Kaiser ist gestern vormittag um 9 Uhr mit Sonderzug auf dem hiesigen Bahnhof eingetroffen. Zum Empfang waren anwesend: Prinz Heinrich von Preußen, Herzog und Herzogin von Meiningen, Stationschef Admiral Bahmann, der Chef der Admiralität, Admiral Scheer, der Oberwerftdirektor der kaiserlichen Werft in Kiel, Admiral von Henkel Gebhardt, sowie der Polizeipräsident von Kiel, Dr. von Brüning und Oberbürgermeister Lindemann. Nach der Begrüßung begab sich der Kaiser mit Gefolge auf dem Wasserwege zur Torpedowerkstatt. Mittags 1/11 Uhr begab sich der Kaiser nach dem Exerzierplatz in der Biele, woselbst Abordnungen aller Truppen aus der Garnison Aufstellung genommen hatten. Unter den Klängen des Präsentiermarsches schritt der Kaiser die Front ab, um sodann in einer Ansprache daran zu erinnern, wie er in früheren Jahren oftmals hier in Kiel gewohnt und bei zahlreichen Vereidigungen Gelegenheit gehabt habe, die jungen Mannschaften an ihre Pflicht gegenüber dem Vater-

land zu erinnern. Coronell und Stagertrag, sowie die tapferen Vorstöße unserer Torpedoboote gegen die feindlichen Küsten hätten bewiesen, welcher Geist in der Flotte herrsche. Die Ruhmestaten der Flotte seien denen unserer Armee gleichwertig. Der Kaiser überbrachte sodann die Grüße der an der Westfront kämpfenden Kameraden und forderte zum Schlusse auf, dafür zu sorgen, den U-Boot-Krieg in voller Wirksamkeit zu erhalten, damit den Truppen an Land auch weiterhin geholfen und ermöglicht werde, den schweren Kampf mit Erfolg durchzuführen. Stationschef Admiral Bachmann dankte hierauf dem Kaiser, gelobte im Namen der ihm unterstellten Truppenteile, alles daran zu setzen, die Pflicht gegen Kaiser und Reich zu erfüllen und schloß mit einem dreifachen Hoch auf den obersten Kriegsherrn.

Nachdem der Kaiser dem Abrücken der Truppenteile beigewohnt hatte, erfolgte die Rückfahrt nach dem königl. Schloß zur Frühstückstafel. Der Nachmittag war Besichtigungen auf der kaiserl. Werft gewidmet, wo Oberwerftdirektor Admiral von Henkel Gebhardt die Führung übernommen hatte. Auch hier wandte sich der Kaiser mehrfach an Arbeiter und Arbeiterinnen zu eingehenden Gesprächen. Die dem Kaiser überall entgegengebrachten Ehrungen kamen wiederholt in stürmischen, begeisterten Zurufen seitens der Werftangehörigen zum Ausdruck. Einer Anzahl von Angestellten und Arbeitern wurden Auszeichnungen verliehen. Die Besichtigung der Torpedowerkstatt in Friedrichsort durch den Kaiser erfolgte nach einem Sonderprogramm unter Führung des Kontreadmirals Hering. In allen Abteilungen wurde der Kaiser von den Werftangehörigen aufs freudigste begrüßt. Der Kaiser sprach mehrfach Beamte, Angestellte, Arbeiter und Arbeiterinnen an, erkundigte sich eingehend nach ihren persönlichen Verhältnissen und verteilte eine Reihe Ordens- und Ehrenauszeichnungen. Auf dem Rückwege von der Torpedowerkstatt zur Dampferbrücke bildeten Truppen der Garnison Spalier. Eine zahlreiche Menschenmenge hatte sich hier eingefunden, um den Kaiser, der sich über den ihm zu Teil gewordenen herzlichen Empfang sichtlich freute, zu begrüßen. Von Friedrichsort ging die Fahrt nach Wies. Es erfolgte dort eine Vorführung unter Führung des Admirals Bachmann. Von Kiel begab sich der Kaiser gestern nach Eckernförde, woselbst Uebungen der U-Bootschule stattfanden. Die Rückkehr erfolgte abends 6 Uhr.

W. I. B. München, 25. Sept. (Nichtamtlich.) Die Correspondenz Hoffmann meldet amtlich: Vom Kaiser ist am 23. September nachstehendes Telegramm eingetroffen:

S. M. dem König von Bayern, München: Von einer Besichtigung sieben zurückkehrend, ist es mir eine Freude, Dir mitzuteilen, daß ich auch bayerische Truppen gesehen und in einer ausgezeichneten Verfassung gefunden habe. Mit meinem Dank für ihre Leistungen habe ich ihnen eine Anzahl Auszeichnungen persönlich verliehen.

Der König antwortete: Deine gütige Mitteilung über die ausgezeichnete Verfassung meiner Truppen an der Westfront, die Du jüngst besichtigt hast, hat

mich aufrichtig erfreut. Ich danke Dir bestens hierfür und bin der festen Ueberzeugung, daß unsere heldenmütigen Truppen tapfer aushalten, bis dem Vaterlande ein guter Friede errungen ist.

Berlin, 26. Sept. Wie dem „Berl. Lokalan.“ aus Posen berichtet wird, ist die dortige Polizei umfangreichen Spiritus-schiebungen auf die Spur gekommen. Drei Verhaftungen wurden bereits vorgenommen, darunter die des Rechtsanwalts Cohn und seiner Wittschafterin.

#### Frankreich.

Berlin, 26. Sept. Aus Genf wird dem „Berl. Lokalan.“ mitgeteilt, daß die weitere Ausbreitung der spanischen Grippe in Frankreich eine Verschärfung der behördlichen Maßnahmen erfordere.

#### Spanien.

Berlin, 24. Sept. „Daily Mail“ meldet aus Madrid: Der König von Spanien hat auf seinen am 2. August an die angebliche Adresse der Jarin zugestellten Brief keine Antwort der Jarin oder ihrer Töchter erhalten. Ein Auftrag an den diplomatischen Vertreter in Moskau, die Jarin persönlich aufzusuchen, ist infolge Sperrung der Eisenbahnlinien nach dem Uralgouvernement nicht ausführbar. Obwohl die Bolschewikeregierung die Verhandlungen über Freilassung der Jarin mit Spanien weiterführt, hat man auch in Madrid nunmehr berechtigte Zweifel, ob die Jarin noch am Leben sei.

#### Amerika.

W. I. B. Washington, 25. Sept. (Reuter.) Staatssekretär Lansing und der britische Geschäftsträger Barclay haben die Ratifikation des Abkommens über den 10-jährigen amerikanisch-englischen Schiedsvertrag unterzeichnet.

#### Eingefandt.

Durlach, 26. Sept. Wir möchten den Kommunalverband Durlach-Stadt höflichst bitten, zu veranlassen, daß das Petroleum für Monat September sobald als möglich an die bezugsberechtigten Bevölkerung ausgegeben wird, da es ein dringendes Bedürfnis ist und auch keine Krzen zu bekommen sind.

#### Neueste Drahtberichte.

##### Der deutsche Tagesbericht.

W. I. B. Großes Hauptquartier, 26. Sept., vormittags. (Amtlich.)

##### Westlicher Kriegsschauplatz:

Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht. Vorkampfe in der Lys-Niederung nördlich vom La Bassée-Kanal und bei Mœuvres.

##### Heeresgruppe von Böhmen.

Festigem Feuer des Feindes südöstlich von Epehy und bei Bellicourt folgten nur Teilvorstöße, die abgewiesen wurden.

Zwischen dem Omignon-Bach und der Somme setzte der Feind seine Angriffe fort. Der erste Ansturm brach in dem zusammengefaßten Feuer unserer Artillerie und Infanterie zusammen.

Das Schwergewicht der am Vormittag mehrfach wiederholten Angriffe richtete sich

gegen die Höhe Cambout und ... Vorübergehend faßte der Feind auf ihr Fuß; im Gegenstoß nahmen wir sie wieder. Am Nachmittag setzte der Franzose zwischen Fransilly und der Somme erneut zu starken Angriffen an, die bis auf kleine Einbruchsstellen abgewiesen wurden. Wir machten hier in den beiden letzten Tagen mehr als 200 Gefangene.

##### Heeresgruppe deutscher Kronprinz.

Bei örtlichen Angriffsunternehmungen nördlich von Allemant (zwischen Ailette und Aisne) machten wir Gefangene.

Nördlich von Bailly schlugen wir Teilangriffe des Gegners ab.

##### Heeresgruppe Herzog Albrecht.

Westlich der Mosel wurde ein Teilangriff des Feindes abgewiesen. Die dort kämpfenden Truppen der 31. Landwehr-Brigade nahmen im Gegenstoß 50 Franzosen und Amerikaner gefangen.

Aus feindlichen Geschwadern, die Frankfurt a. M. und Kaiserslautern angriffen, wurden sieben Flugzeuge abgeschossen.

Der 1. Generalquartiermeister: Ludendorff.



ie dich gebor,

Die dich erzog zum Mann,

Die Heimat pocht

Um Hilfe bei dir an.

Wer eilt nicht schnell

Mit voller Hand herfür,

Ständ' seine Mutter

Bittend vor der Tür?

#### U-Boots-Erfolge.

W. I. B. Berlin, 26. Sept. (Amtlich.) Im Sperrgebiet um England und im Atlantik versenkten unsere U-Boote 26 000 B.R.T.

Der Chef des Admiralsstabes der Marine.

#### Aus dem Hauptauschuß des Reichstages.

W. I. B. Berlin, 26. Sept. (Nichtamtlich.) In der heutigen Sitzung des Hauptauschusses des Reichstages stellte der Reichskanzler eine Befestigung der auf dem Gebiete der Zensur und des Vereins- und Versammlungswesen zu Tage getretenen Mißstände durch ein Eingreifen der Kommandogewalt oder durch einen andern der bestehenden Gesetzgebung oder endlich durch Einführung ausreichender bürgerlicher Elemente in die letztlich zur Entscheidung berufenen militärischen Stellen in Aussicht.

Schöffengericht Durlach. Ergebnis der Schöffengerichtssitzung vom Mittwoch, den 14. Aug. 1918: 1. Deute Wilhelm Adolf von Wertheim wegen Diebstahls; Urteil: 2 Wochen Gefängnis. 2. Hele Wilhelm, Hilfs-waldhüter von Durlach wegen Beleidigung; Urteil: 25 Mk. Geldstrafe ev. 5 Tage Gefängnis und Veröffentlichungsbeschluss. 3. Schneider Josef Ehefrau Karoline geb. Benz von Bergshausen wegen Diebstahls; Urteil: 2 Monate Gefängnis. 4. Ulmer Selma in Durlach wegen Beleidigung der Rudolf Haury Ehefrau in Durlach; Vergleich. 5. Haury Rudolf Ehefrau in Durlach wegen Beleidigung der Selma Ulmer in Durlach; Vergleich.

#### Haus-Verkauf.

Wohnhaus mit großem Hof, Scheuer und Stallung in der Nähe des Güterbahnhofs und Haus mit drei Wohnungen zu verkaufen. Zu erfragen

Durlach, Waldstr. 19.

In bester Lage Durlachs ist ein größeres, besseres Wohnhaus, neu erbaut, auch für Geschäft geeignet, sehr gut rentierend, zu verkaufen. Adressen unter Nr. 638 an den Verlag d. Bl.

Prästäl-Kaninchenbeifutter erhält die Tiere gesund und macht das Fleisch besser.

Jul. Schaefer, Blumen-Drogaria.

## Süddeutsche Disconto-Gesellschaft A.-G.

Depositenkasse Durlach.

Annahme von Wertpapieren und Hypothekenbriefen zur Aufbewahrung und Verwaltung, jährliche Gebühr 25 Pfg. für je Mk. 1000.—. Wir besorgen dagegen sämtliche Verwaltungsarbeiten, insbesondere das Trennen der Zins-scheine, Verlosungskontrolle, Erneuerung der Zins-scheine, Verwertung von Bezugsrechten usw.

#### Villa

von 6-7 Zimmern und Garten, nicht weit von der Elektrischen Bahn, zu kaufen gesucht. Preis und Größe etc. an

Fraub, Akademiestr. 24, Karlsruhe.

#### Villa

zu mieten oder zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 652 an den Verlag dieses Blattes.



Ein Hund (Doberman, weiblich), sehr wachsam, ist zu verkaufen. Zu erfragen Jägerstraße 24.

### Gewerbe- und Handwerkerverein, C. B.

Die Mitglieder werden zu der Landesversammlung der badischen Gewerbe- und Handwerker-Vereinigungen am **Sonntag, den 29. September**, vormittags 11 Uhr, im großen Rathhauseaal Karlsruhe freudl. eingeladen.  
**Der Vorstand.**

**Zuverlässigen Leuten**, die in der Lage sind, eine Milchziege oder ev. eine Kuh zu halten und zu füttern, wird das entsprechende Geld zur Anschaffung derselben zu sehr günstigen Bedingungen zur Verfügung gestellt. Anfragen erbeten unter Nr. 653 an den Verlag dieses Blattes.

**Zimmerwohnung** in Küche und Gas wird auf sofort oder später zu mieten gesucht, Nähe der Kaserne bevorzugt. Angebote erbeten unter Nr. 651 an den Verlag dieses Blattes.

**Kinderlose Beamtenfamilie** sucht 2 bis 3 Zimmerwohnung in Durlach oder Umgebung (Bahnhof) auf sofort oder später. Angebote unter Nr. 650 an den Verlag.

Zum 1. 10. 18 sucht Unterzahlmeister **einfach möbliertes Zimmer**, möglichst gegen Weingarten-Grüpingen. Angebote mit Preisangabe unter Nr. 641 an den Verlag dieses Blattes.

**Emser Wasser** gegen Erkältung Julius Schaefer, Blumen-Drogerie

**Wer leiht 150 Mark** gegen hohe Zinsvergütung und gute Sicherheit? Rückzahlung bestimmt spätestens 1. Dezember d. J. Freundl. Angebote erbeten unter Nr. 649 an den Verlag.

Ein schöner, großer **Buppenwagen** mit Gummireifen zu kaufen gesucht. Angebote mit Preis unter Nr. 640 an den Verlag dieses Blattes.

**Bürkheimer Maxovelle**, Julius Schaefer, Blumen-Drogerie

**Tolles Zahnweh** stillt Dr. Busch's bestill. Zahntropfen. Nur in der Adler-Drogerie Aug. Peter.

**Blusen, Kostümröcke Pelze und Damenhüte** erhalten sichere Leute auf Teilzahlung. Nur neue moderne Sachen.  
**Evertz & Co.**  
Karlsruhe, Birscherstr. 38, 1 Tr.

**Parkett- und Linoleum-Wichse, Stahlspäne** in vorzüglicher Qualität.  
**Jni. Schaefer**, Blumen-Drogerie

Eine gute **Ruh- u. Fahrkuh**, 6-7jährig, unter 4 die Wahl, sowie 1 **Einfachstall** sind zu verkaufen in der Erziehungsanstalt Weingarten.

Eine schwere **Fahrkuh**, mit dem 3. Kalb 35 Wochen trächtig, ist zu verkaufen bei **Florian Konrad, Wöschbach**.

### Neuverkauf.

Der Verkauf von Fleisch und Wurstwaren in den Metzgerläden an die in den Kundenlisten eingetragenen Familien findet diese Woche in folgender Reihenfolge statt:

**I. Bei Metzger Bühler:**  
Freitag, den 27. September ds. J., nachmittags von 2 Uhr ab an die Familien mit den Anfangsbuchstaben J bis mit Q.

Samstag, den 28. September ds. J., vormittags von 8-12 Uhr an die Familien mit den Anfangsbuchstaben R bis mit Z.  
nachmittags von 2 Uhr ab an die Familien mit den Anfangsbuchstaben A bis mit H.

**II. Bei den Metzgern Brecht, Burr, Ed. Fejer, Grieb, Kaufmann, Menzel und Knecht:**

Samstag, den 28. September ds. J., vormittags von 8-12 Uhr an die Familien mit den Anfangsbuchstaben L bis mit Z.  
nachmittags von 2 Uhr ab an die Familien mit den Anfangsbuchstaben A bis mit K.

Wir bitten die Einwohnerschaft dringend, sich zur Erleichterung des Verkaufsgeschäftes an die festgesetzten Verkaufszeiten zu halten. Die Wochentopfmenge kann erst morgen bekannt gegeben werden.  
Durlach, den 26. September 1918.

Kommunalverband Durlach-Stadt.

### Bekanntmachung.

betr. Meldepflicht für gewerbliche Verbraucher von mindestens 10 t Kohle, Holz und Bricketts.

Reichs-Monats-Meldelisten für gewerbliche Verbraucher für Oktobermeldung sind im städt. Gaswerk zum Preise von 0,25 M für Kartenhefte, Einzelkarte 0,05 M, erhältlich und müssen spätestens bis 5. Oktober an die vorgeschriebenen Stellen eingereicht sein.  
Durlach, den 26. September 1918.

Ortskohlenstelle: Städt. Gaswerk.



## Musikalien-Handlung



von **K. Ströhle**

Empfehle meine Musikinstrumente, sowie Schulen und Noten.

**Vorzügl. Saiten** in Darm, Seide und Stahl

**Solide Zug- und Mundharmonikas.**

**Gitarre-Zithern und Notenblätter** für dieselben.

**Mandolinen**, ausländische Fabrikate, 2teilig.

Bitte meine Schaufenster zu betrachten  
**Kirchstraße 9, hinter dem Rathaus.**

## Obstbäume

(ein Waggon) in allen Sorten treffen dieses Jahr wieder für mich ein und nimmt Bestellungen entgegen

**Ludwig Krumb, Lammstr. 6.**

## Jüngere Mädchen

finden Beschäftigung.

**F. Wolff & Sohn, G. m. b. H., Karlsruhe,**  
Abteilung Kartonnage.

## Daniel Konfektionshaus

Karlsruhe, Wilhelmstraße 34, 1 Tr.

Plüsch-, Astrachan-, Tuch-, Rips-, Seidenmäntel  
Samt-, Seiden- und Sportjacken, Mantelkleider  
Jackenkleider, Röcke, Blusen, Unterröcke.

Grosse Auswahl. Tel. 1846. Keine Ladenspesen.

**Woher die Kleider nehmen?**  
Etwas Stoff oder ein Kleid zum Umarbeiten gibts überall noch, um mit Hilfe eines Favorit-Schnittes etwas Neues entstehen zu lassen. Anleitung durch das reich ausgestattete neue Favorit-Moden-Album (M. 1.-), Jugend-Moden-Album (M. 1.-) er-  
**H. Koltermann, Hauptstr. 50.**

### Unterricht

in französischer u. englischer Sprache wird erteilt **Uhlandstraße 10.**

### Einschneidfraut

ist zu haben bei  
**Frau Bender,**  
Wilhelmstraße 8.

### Stoff-Farbe

— „Weltall“ —  
macht alle Garderobe neu und tragfähig. In vielen Farben vorrätig.  
**Adler-Drogerie August Peter**

**Zimmer mit Veranda**, gut möbliert, sofort oder auf 1. Oktober zu vermieten  
**Zurbergstraße 27 II**

**Lauchstädter Mineralbrunnen.**  
**Julius Schaefer, Blumen-Drogerie.**

### Bahnbürsten

**Kämme, Haarbürsten** in großer Auswahl.  
**Adlerdrogerie Aug. Peter.**

### Mädchen

für Küche und Hausarbeit auf 1. Oktober gesucht.  
**Itte zum Döfen**

### Zu verkaufen

2 Bettladen mit Koffi, Matratze und Keil, sowie ein großer runder Tisch zu verkaufen im Verlag.

### Zwei Bettladen

sind zu verkaufen  
**Ketterstraße 32.**

### Plattfuß-Einlagen

heben das Fußgelenk, beseitigen Schmerzen, fördern die Marschfähigkeit. Zu haben in der  
**Adler-Drogerie August Peter.**

Eine **guterhaltene Zinkbadewanne** ist zu verkaufen. Zu erfragen im Verlag d. Bl.

### Badewanne

eine große, bereits noch neu, zu verkaufen. Zu erfragen im Verlag.

**Zahnpflegemittel** in gr. Auswahl.  
**Jul. Schaefer, Blumen-Drogerie.**

### Häute! Felle! Därme!

Ich kaufe jede Art Häute und Felle von Groß- und Kleinvieh, sowie Hasen- und Kaninchenfelle (soweit nicht Beschlagnahmeverfügungen entgegenstehen) zu höchsten Preisen. Gleichzeitig empfehle ich alle Sorten Därme.

**G. Hermann Hecht,**  
Häute- Felle- und Darmhandlung,  
Friedrichstraße 4.

**Wiesbadener Kochbrunnen.**  
**Julius Schaefer, Blumen-Drogerie.**

### Empfehlung.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich in Durlach und Umgebung im **Weißeln** von Röhren und Bläsfonds, **Tapezieren** und **Decksarbanstrich**, sowie allen ins Baufach einschlagenden Arbeiten.

**Friedrich Deilmuth,**  
Aue, Lindenstraße 1.



### Statt besonderer Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten die überaus schmerzliche Nachricht, daß mein herzenguter, unvergeßlicher, lieber Gatte und treubeforgter Vater meiner beiden lieben Kinder

### Sergt. Wilhelm Weingärtner

bei einem Feld- Art.-Rgt.

Inhaber des Eisernen Kreuzes 2. Klasse nach 49monatiger treuer Pflichterfüllung im Alter von 28 Jahren den Heldentod fürs Vaterland gestorben ist.

Durlach, den 26. September 1918.

In tiefer Trauer die schwergeprüfte Gattin:

Elise Weingärtner, geb. Wieland, nebst meinen beiden lieben Kindern Erich und Kurt.

Durlach: Jakob Weingärtner, 3. Bt. im Feld, u. Familie. Käthchen Weingärtner.

Familie Lerch.

Josef Federl und Frau.

Aug. Vogel, 3. Bt. in Gefangenschaft, u. Frau.

Leuda: Familie Jakob Schwarz.

Mannheim: Familie Christian Carolus.

Reigheim: Familie Wieland.

Boschum: Offz. Stello Ernst König, 3. Bt. i. Feld, u. Familie.

Schweinfurt: Adam Kehl, 3. Bt. im Feld, u. Familie.

Hohmersheim: Familie Heinrich Gassert.

Wangen i. Allgäu: Familie Paul Leichte.

Nach, es ist ja kaum zu fassen,  
Daß Du nie mehr lebst zurück,  
Wußt so jung Dein Leben lassen,  
Herstört ist unser junges Glück.  
Du hörst nicht Deiner Kinder Klagen,  
Siehst nicht der Gattin tiefen Schmerz,  
Nun ruhe sanft in fremder Erde  
Du geliebtes, gutes, treues Herz!



Berwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß unser einziger, unvergeßlicher Sohn, unser treuer Bruder, Schwager, Onkel, Neffe und Bräutigam

### Sergt. Julius Günthner

bei M. G. R. Inf.-Rgt. Nr. 170

im Alter von 26 Jahren am 3. September infolge Volltreffers einer Fliegerbombe den Heldentod fürs Vaterland erlitten hat.

Welfartsweier, den 25. September 1918.

Um stille Teilnahme bittet:

Familie Gottfried Günthner.

Familie Heinrich Frohmer.

Lina Kraft, Braut.

Die Trauerfeier findet kommenden Sonntag vormittag 9 Uhr in der hiesigen Kirche statt.

### I. Ueber allgemeine Lebensversicherung!

Die Bedeutung einer Lebensversicherung dürfte in weiteren Schichten der Bevölkerung mehr gewürdigt werden. Sind es doch gerade weitaus die besseren Kreise, welche die Vorteile einer solchen längst erkannt und sich zu zunutze gemacht haben. Im Volke herrscht die allgemeine Ansicht, eine Lebensversicherung sei schlecht angelegtes Kapital oder überhaupt nicht aufzubringen. Beides ist unrichtig. Beweis: Jemand trägt sein übriges Geld auf eine Sparkasse; stirbt die betr. Person, so können die Erben nur den eingelezten Betrag erheben. Eine andere Person versichert sich mit 1000 Mark, angenommen, und zahlt je nach Alter ungefähr 25 bis 35 Mark jährliche Prämie. Dasselbe stirbt nach einjähriger Versicherung, hat 25 bis 35 Mark Prämie bezahlt und die von den Versicherten namhaft gemachten Erben erhalten volle 1000 Mark ausbezahlt. War der Versicherte Familienvater, so ist es für die Hinterbliebenen erst recht eine Wohltat, können sich doch dieselben über die schwierige Zeit, wo der Ernährer fehlt, finanziell eine geraume Zeit helfen und brauchen nirgends um Unterstützung nachsuchen.

### II. Kriegsversicherung!

Eine ganz besondere Bedeutung hat die Lebensversicherung mit Einschluß der Kriegsversicherung. Dieselbe ist wichtig für alle Kriegsteilnehmer. Fällt ein Versicherter, so ist die ganze versicherte Summe nur auszahlsbar, wenn derselbe die Kriegsversicherung bei seiner Gesellschaft beantragt hat. Diese Kriegsversicherung kostet nur einen einmaligen unbedeutenden Zuschlag. Daher sollte unbedingt jeder Kriegsteilnehmer versichert sein.

### III. Kriegsanleihe!

Wie kann man einen 25fachen Betrag zur Kriegsanleihe zeichnen? Antwort und Beispiel: Jemand versichert sich mit 1000 Mark. Diese 1000 Mark werden zur Kriegsanleihe bestimmt. Die betr. Versicherungsgesellschaft zeichnet die versicherte Summe zur Kriegsanleihe, für welchen Betrag der Versicherte einen Hinterlegungsschein erhält. Für diese Summe hat der Versicherte nur seine jährliche Prämie von, nehmen wir an, 35 Mark zu bezahlen, die in vierteljährlichen Raten bezahlt werden kann. So nützt man sich und dem Vaterland in schwerer Zeit.

Zu jeder Auskunft über Lebensversicherung einschließlich Kriegsversicherung, sowie zu Kriegsanleihen ist der Unterzeichnete gerne bereit.

Fr. Letterer, Gartenstr. 9,

Mitarbeiter der Lebensversicherungs-Gesellschaft Germania, Stuttgart.

### Statt jeder besonderen Anzeige. Todes-Anzeige.

Meine innigstgeliebte, herzengute Frau, meines einzigen Anaken treubeforgte Mutter, unsere liebe, unvergeßliche, teure Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante

### Frau Karoline Lang

geb. Kleiber

wurde gestern abend 7 Uhr durch einen sanften Tod von ihrem langen, mit rührender Geduld ertragenen Leiden im Alter von 30 Jahren erlöst.

Karlsruhe, Durlach, den 25. Sept. 1918.  
Karlsruh. 93 Weiberstr. 14

In tiefem Schmerze:

Jacob Lang und Sohn Erich.

Familie Ph. G. Kleiber.

Die Beerdigung findet am Freitag, den 27. 9. 18, 3 1/2 Uhr nachm., von der Friedhofkapelle Karlsruhe aus statt.

Rechtschreiben, Schönschreiben  
Rundschrift, Gedächtnislehre

unterrichtet mit bestem Erfolg

Beatrice Antonietti, Gröningerstraße 21 III.

— Honorar mäßig. Anmeldungen jederzeit. —

### Schönes Einschneidkraut

ist eingetroffen bei

Gottfried Hauck, Hauptstraße 19.

### Einschneidkraut btr.

Das bei mir bestellte Kraut kann sofort abgeholt werden.

Andolf Sauder, Hauptstraße 35, Tel. 310.

Fassonieren von Damenhüten  
in Velour, Filz, Samt.

Schnellste

Lieferung.

Grosse

Auswahl in

Linonformen zur

Umarb. von Samt-, Seide-

und Trauerhüten. Garnieren.

— Umarbeiten von Pelzen. —

Karlsruhe, Fr. Dann, Douglasstr. 18.